



Den Menschen nahe



Jahresbericht 2008
der Kreissparkasse Ludwigsburg

Geschäftszahlen 2008

	Mrd. €
Geschäftsvolumen	9,17
Bilanzsumme	9,08
Kundeneinlagen	5,90
-Spareinlagen	1,96
Kundenkredite	4,29

Kundenkonten	768.606
-Privatgirokonten ¹⁾	272.489
Onlinebanking-Nutzer	82.109

Mitarbeiter	1.787
Auszubildende	178
Geschäftsstellen	118
ec-Geldautomaten	124
Kontoauszugsdrucker	128
Selbstbedienungsterminals	4

1) einschl. Geldmarktkonten

Bei dem auf Seite 10 bis 12 dargestellten Jahresabschluss handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige in gesetzlicher Form erstellte Jahresabschluss 2008 wurde mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Sparkassenverbands Baden-Württemberg versehen.

Der vollständige Jahresabschluss wird im Bundesanzeiger veröffentlicht.



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kunden und Geschäftspartner,

„Den Menschen nahe“, heißt es in unserem Unternehmensleitbild. Die gleiche Botschaft zielt die Titelseite dieses Jahresberichts. Und weil das nicht nur auf dem Papier steht, weil wir das Tag für Tag leben und weil uns unsere Kunden gerade auch in schwierigen Zeiten vertrauen, können wir für das vergangene Jahr feststellen: 2008 war für uns trotz der Turbulenzen auf den Finanzmärkten erneut ein erfolgreiches Geschäftsjahr.

In den meisten Kundengeschäften haben wir trotz der unsicheren Rahmenbedingungen und des heftigen Wettbewerbs gut abgeschnitten. Das gilt nicht nur für das Anlage- und Kreditgeschäft, das gilt vor allem auch für das Versicherungsgeschäft und im Leasing. Die Bilanzsumme überstieg erstmals die 9-Milliarden-Grenze.

Der geschäftliche Erfolg hatte zur Folge, dass wir unser gesellschaftliches Engagement konsequent weiter ausbauen konnten: Über 1.000 gemeinnützige Projekte mit einem Spenden- und Sponsoringvolumen von über 1,6 Millionen Euro hat die Kreissparkasse 2008 zusammen mit ihren Stiftungen unterstützt. Gleichzeitig haben wir das Kapital unserer Stiftungen auf 12 Millionen Euro aufgestockt.

2008 war auch für die Sparkassen kein leichtes Jahr, aber die Finanzmarktkrise hat gezeigt, dass sie mit ihrem Geschäftsmodell richtig liegen. Das Modell, das die Nähe zum Kunden über ein dichtes Filialnetz in den Mittelpunkt stellt, das auf Vertrauen, kompetente Beratung und attraktive, nachvollziehbare Produkte setzt, ist ein Zukunftsmodell, um das uns gerade in diesen Tagen viele beneiden. Nicht ohne Grund hat Finanzminister Steinbrück die Sparkassen als Hort der Stabilität in der Krise bezeichnet.

Wenn jetzt in den Medien von einer Renaissance der Filiale und der Rückbesinnung auf das Retail-Banking gesprochen wird, dann können wir mit Stolz feststellen: Wir haben das seit vielen Jahren erkannt. Bei uns stand das Kundengeschäft mit den Menschen im Kreis schon immer im Zentrum unserer Strategie – ganz gleich, ob es um den Privatkunden, den mittelständischen Firmenkunden oder den Kämmerer einer Kommune geht. Und genau darauf beruht unser Erfolg.

Das alles ist allerdings nur möglich, weil Sie, unsere Kunden, uns Ihr Vertrauen, Ihre Treue schenken. Dafür danken wir Ihnen und versprechen: Wir werden Ihnen auch in Zukunft ein verlässlicher und fairer Partner sein.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte

Harald Felzen

Dieter Wizemann

Gut für den Kreis Ludwigsburg

So groß, wie der **Kunde** uns braucht

Mit einer Bilanzsumme von 9,1 Milliarden Euro und rund 250.000 Kunden gehören wir zu den größten Sparkassen in Deutschland. Doch Größe an sich ist für uns kein Maßstab. Für unsere Kunden wollen wir nicht die Größten, sondern die Besten sein. Wir sind so groß, wie der Kunde uns braucht: vom Kinderkonto „Kiko“ bis zum Auslandsgeschäft – alle Finanzdienstleistungen, eine Sparkasse.

Nähe – kein Zufall, sondern Absicht

Wenn's ums Geld geht mit Menschen vor Ort zu sein, ist unser Markenzeichen, der persönliche Service unser Erfolgsrezept. Mit über 100 Geschäftsstellen im Landkreis sind wir immer nah dran am Kunden und an seinen Bedürfnissen. Bankgeschäft für Menschen – von Menschen: Das ist unser Geschäftsprinzip. Das ist gut für uns, gut für unsere Kunden und gut für den Kreis Ludwigsburg.

Wir sind hier – gut für die **Unternehmen**

Wir spielen nicht auf den kurzfristigen Ertrag, sondern setzen auf persönlichen Kontakt und eine langfristige, von gegenseitigem Vertrauen geprägte Partnerschaft. Unsere Entscheidungen fallen hier – nicht in entfernten Bankzentralen. Wir kennen die lokalen Verhältnisse und die von uns betreuten Firmen meist seit Jahren – und haben ein originäres Interesse daran, dass es der Wirtschaft im Kreis und den von uns begleiteten Unternehmen gut geht. Deshalb haben wir auch einen langen Atem, wenn's mal drauf ankommt.

Maximale **Lebensqualität** statt maximaler Gewinn – über 1,6 Millionen Euro für den Kreis und die Menschen hier

Unser oberstes Ziel ist nicht die Gewinnmaximierung, sondern die Nutzenstiftung für die Region – die Steigerung der Lebensqualität im Kreis Ludwigsburg. Vieles, was im Kreis im Bereich der Kultur, des Sports, des Umwelt- und Naturschutzes und im sozialen Bereich läuft, könnte ohne unser Engagement nicht realisiert werden. Im Jahr 2008 haben wir dafür zusammen mit unseren Stiftungen über 1,6 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.



Fazit: Wir können mehr!

All das macht unsere Kreissparkasse aus. Das unterscheidet uns von anderen und ist die Grundlage unseres Erfolges.
 „Wir können mehr!“ – unser Slogan – bringt die Sache auf den Punkt.

Das Geschäftsjahr 2008

2008 – Kreissparkasse bleibt auf Erfolgskurs

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 6,8 % (579 Millionen Euro) auf knapp 9,1 Milliarden Euro. Das Wachstum wurde sowohl vom Einlagen- als auch vom Kreditgeschäft getragen.

Die Geldvermögensbildung der inländischen Privatkunden aus bilanzwirksamen Anlagen und Wertpapieren lag bei über 207 Millionen Euro.

Bei den bilanzwirksamen Anlagen – die Kundeneinlagen erhöhten sich nach dem Zuwachs des Vorjahres nochmals um 2,4 % auf 5,9 Milliarden Euro – standen kurzfristige und sichere Anlagen klar im Vordergrund.

Im Wertpapierbereich konnte trotz der Finanzmarktkrise ein respektables Ergebnis erreicht werden. Das Geschäft verlief im Jahresverlauf zunächst hervorragend, nach Beginn der Krise schleppend. Trotzdem lagen die Wertpapierumsätze mit 1,16 Milliarden Euro nach wie vor über der Milliarden-Grenze. Besonders gefragt waren steueroptimierte und sichere Geldanlagen.

Ein Wachstum von 3,2 % verzeichnete die Kreissparkasse im Kreditgeschäft. Das Kreditvolumen hat auf 4,3 Milliarden Euro zugenommen. Der Schwerpunkt lag eindeutig im Bereich der Gewerbe-, Firmen- und Unternehmenskunden: Das Kreditvolumen stieg hier um 5,8 % auf rund 2 Milliarden Euro.

Topergebnisse bei Versicherungen und beim Leasing

Im Versicherungsgeschäft konnte das gute Vorjahresergebnis erneut verbessert werden. Über 10.000 Versicherungsverträge wurden 2008 vermittelt. Bei der Vermittlung von Lebens- und Rentenversicherungen liegt die Kreissparkasse Ludwigsburg mit einem Vermittlungsvolumen von über 110 Millionen Euro (+ 29 %) in der Spitzengruppe aller baden-württembergischen Sparkassen. Darin enthalten sind auch über 2.600 Verträge, die als Riester-Verträge oder im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge staatlich gefördert werden. Weiterhin erfolgreich verlief das Geschäft mit Sachversicherungen, von denen knapp 2.300 Verträge vermittelt wurden.

Das Leasing-Neugeschäft entwickelte sich sehr erfreulich. Hier wurde das Rekordergebnis des Jahres 2007 (67,3 Millionen Euro) mit 63,2 Millionen Euro fast wieder erreicht. Damit liegen wir unter den TOP 3 der baden-württembergischen Sparkassen.

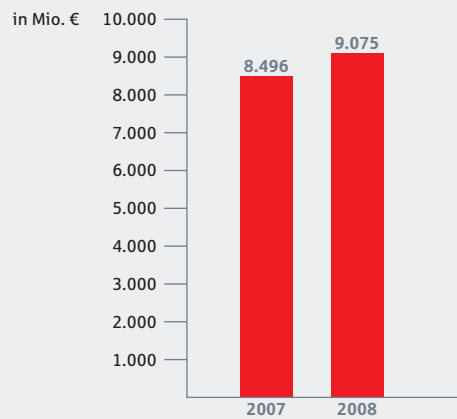
Nach dem Rekord bei der Vermittlung von Bausparverträgen im Jahr 2007 konnte im Geschäftsjahr 2008 mit einem Vermittlungsvolumen von 212 Millionen Euro erneut ein respektables Ergebnis erzielt werden.

Die Zinsspanne lag bei 1,97 % der durchschnittlichen Bilanzsumme, der Jahresüberschuss bei 16,8 Millionen Euro, das Eigenkapital bei 421 Millionen Euro.

Entgegen dem Branchentrend erhöhte sich die Zahl der Mitarbeiter um 1,5 % auf 1.787 (Ende 2007: 1.760). Die Zahl der Auszubildenden stieg um gut 14 % auf 178 (Ende 2007: 156). Die Ausbildungsquote ist bei der Kreissparkasse mit gut 11 % weit überdurchschnittlich.

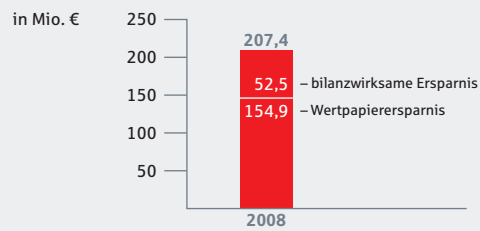
Bilanzsumme

9,08 Mrd. €



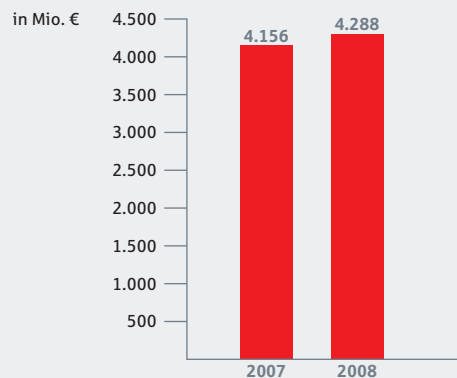
Geldvermögensbildung

207 Mio. €



Kreditvolumen

4,29 Mrd. €



Aktivseite	€	€	31.12.2008 €	31.12.2007 T€
1. Barreserve a) Kassenbestand b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank				
		33.113.285,03 <u>96.769.857,29</u>	129.883.142,32	34.719 <u>98.007</u> 132.726
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen b) Wechsel		0,00 <u>0,00</u>	0,00	0 <u>0</u> 0
3. Forderungen an Kreditinstitute a) täglich fällig b) andere Forderungen		3.299.325,39 <u>1.928.711.832,50</u>	1.932.011.157,89	37.434 <u>2.350.413</u> 2.387.847
4. Forderungen an Kunden darunter: durch Grundpfandrechte gesichert Kommunalkredite	1.939.347.447,14 € 230.559.920,42 €		4.194.704.459,45	4.039.879 (1.969.887) (192.900)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere a) Geldmarktpapiere aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank b) Anleihen und Schuldverschreibungen ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank c) eigene Schuldverschreibungen Nennbetrag	0,00 € 0,00 € 176.402.159,20 € 0,00 € 0,00 € 1.207.632.981,49 € 33.107.500,00 €	0,00 <u>179.342.775,64</u> 0,00 <u>1.207.632.981,49</u> <u>32.871.206,96</u>	179.342.775,64 1.207.632.981,49 1.419.846.964,09	0 (0) <u>0</u> (0) 0 53.566 (53.566) <u>411.484</u> 465.050 (388.351) <u>22.659</u> 487.709 (22.906)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere			1.096.636.328,39	1.151.302
7. Beteiligungen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	13.105.244,52 € 0,00 €		150.791.185,59	135.735 (13.105) (0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen darunter: an Kreditinstituten an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00 € 0,00 €		6.127.822,97	3.128 (0) (0)
9. Treuhandvermögen darunter: Treuhandkredite	312.761,56 €		312.761,56	343 (343)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch			0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte			850.838,00	887
12. Sachanlagen			124.007.582,67	127.269
13. Sonstige Vermögensgegenstände			13.896.656,95	22.781
14. Rechnungsabgrenzungsposten			6.033.547,75	6.137
Summe der Aktiva			9.075.102.447,63	8.495.743

Passivseite		€	€	31.12.2008 €	31.12.2007 T€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			191.215.786,18		727.399
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>2.382.495.518,54</u>		<u>1.420.722</u>
				2.573.711.304,72	2.148.121
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		974.573.868,42			994.997
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>989.181.651,51</u>			<u>1.345.487</u>
			1.963.755.519,93		2.340.484
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		2.014.336.801,48			2.014.664
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.513.174.122,33</u>			<u>876.939</u>
			<u>3.527.510.923,81</u>	5.491.266.443,74	<u>2.891.603</u>
					5.232.088
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			409.957.540,76		527.120
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
				409.957.540,76	527.120
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00 €				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00 €				(0)
4. Treuhandverbindlichkeiten				312.761,56	343
darunter: Treuhandkredite	312.761,56 €				(343)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				17.017.702,83	18.555
6. Rechnungsabgrenzungsposten				9.808.731,61	10.285
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			38.628.450,00		38.619
b) Steuerrückstellungen			1.351.770,36		3.944
c) andere Rückstellungen			<u>44.054.660,80</u>		<u>41.067</u>
				84.034.881,16	83.630
8. Sonderposten mit Rücklageanteil				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				797.615,36	4.210
10. Genusrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 €				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				67.500.000,00	67.500
12. Eigenkapital					
a) gezeichnetes Kapital			0,00		0
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Gewinnrücklagen					
ca) Sicherheitsrücklage		412.390.329,94			395.643
cb) andere Rücklagen		<u>0,00</u>			<u>0</u>
			412.390.329,94		395.643
d) Bilanzgewinn			<u>8.305.135,95</u>	420.695.465,89	<u>8.247</u>
					403.890
Summe der Passiva				9.075.102.447,63	8.495.743
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			92.911.306,04		115.437
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>		<u>0</u>
				92.911.306,04	115.437
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen			<u>269.221.788,90</u>	269.221.788,90	<u>264.046</u>
					264.046

	€	€	01.01.–31.12.2008 €	01.01.–31.12.2007 T€
1. Zinserträge aus a) Kredit- und Geldmarktgeschäften b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	374.043.906,65			311.714
	<u>68.763.147,98</u>	442.807.054,63		<u>35.706</u>
2. Zinsaufwendungen		<u>292.512.268,76</u>	150.294.785,87	<u>347.419</u> 251.888
3. Laufende Erträge aus a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren b) Beteiligungen c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		28.344.410,41 4.806.540,33 <u>0,00</u>	33.150.950,74	(55.035) (4.402) <u>(0)</u> 59.437
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			254.855,01	212
5. Provisionserträge		43.333.817,84		(46.067)
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.898.045,56</u>	41.435.772,28	<u>(1.878)</u> 44.189
7. Nettoertrag aus Finanzgeschäften			3.811.664,99	8.291
8. Sonstige betriebliche Erträge			4.445.984,16	6.231
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			233.394.013,05	213.890
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen a) Personalaufwand aa) Löhne und Gehälter ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung b) andere Verwaltungsaufwendungen	60.695.649,80 <u>17.812.565,08</u>	78.508.214,88	116.516.109,16	(56.872) <u>(17.112)</u> (73.984) (6.467) <u>(38.806)</u> 112.789
	6.659.860,52 €	<u>38.007.894,28</u>		
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			7.673.850,58	8.752
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			3.490.049,33	6.356
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rück- stellungen im Kreditgeschäft		84.805.216,06		(52.873)
13. a) Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			0,00	10.000
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rück- stellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	84.805.216,06	<u>(0)</u> 52.873
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlage- vermögen behandelte Wertpapiere		550.454,60		(80)
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>3.912.007,25</u>	3.361.552,65	<u>(6)</u> 74
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil			<u>0,00</u>	<u>0</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			24.270.340,57	23.047
20. Außerordentliche Erträge		0,00		(0)
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>		<u>(0)</u>
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	0
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		7.265.190,96		(6.098)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>200.013,66</u>	<u>7.465.204,62</u>	<u>(201)</u> 6.299
25. Jahresüberschuss			16.805.135,95	16.747
26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			16.805.135,95	16.747
27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen a) aus der Sicherheitsrücklage b) aus anderen Rücklagen		0,00 <u>0,00</u>		(0) (0)
			<u>0,00</u>	<u>0</u>
			16.805.135,95	16.747
28. Einstellungen in Gewinnrücklagen a) in die Sicherheitsrücklage b) in andere Rücklagen		8.500.000,00 <u>0,00</u>	<u>8.500.000,00</u>	(8.500) <u>(0)</u> 8.500
29. Bilanzgewinn			<u>8.305.135,95</u>	<u>8.247</u>



Der Vorstand informierte den Verwaltungsrat regelmäßig durch schriftliche und mündliche Berichte über die Lage und Geschäftsentwicklung der Kreissparkasse im Jahr 2008. Der Verwaltungsrat hat die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er überwachte die Tätigkeit des Vorstands und überzeugte sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

Der Jahresabschluss einschließlich Lagebericht wurde durch die Prüfungsstelle des Sparkassenverbands Baden-Württemberg geprüft, die den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk im gesetzlich vorgeschriebenen Wortlaut erteilte. Der Verwaltungsrat stellte daher den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss 2008 fest.

Die Verwendung des Überschusses erfolgte entsprechend den Vorschriften des Sparkassengesetzes für Baden-Württemberg.

Nach über 23 Jahren im Vorstand der Kreissparkasse Ludwigsburg trat Günter Kunkel zum Jahresende in den Ruhestand. Der Verwaltungsrat bedankt sich bei Herrn Kunkel für sein langjähriges erfolgreiches Engagement und wünscht ihm auch weiterhin alles Gute.

Das Geschäftsjahr 2008 hat nach Auffassung des Verwaltungsrats eindrucksvoll gezeigt, dass sich das Geschäftsmodell der Kreissparkasse Ludwigsburg, das auf Kundennähe und persönlichen Service vor Ort setzt, auch unter schwierigen Rahmenbedingungen bewährt. Das Sparkassenmodell ist ein Zukunftsmodell, mit dem die Kreissparkasse auch in den kommenden Jahren strategisch hervorragend aufgestellt ist.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreissparkasse für ihr Engagement und die im Geschäftsjahr 2008 geleistete Arbeit.

Ludwigsburg, den 25. Juni 2009

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rainer Haas'. The signature is fluid and cursive.

Dr. Rainer Haas

Verwaltungsrat

Dr. Rainer Haas
Senator h. c.,
Landrat,
Ludwigsburg,
Vorsitzender

Manfred List
Oberbürgermeister i. R.,
Bietigheim-Bissingen,
1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Rainer Gessler
Bauingenieur,
Markgröningen,
2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Peter Borst
Kreissparkasse Ludwigsburg
(bis 30.04.2008)

Markus Bott
Kreissparkasse Ludwigsburg

Ralf Braico
Kreissparkasse Ludwigsburg

Klaus Cavada
Rechtsanwalt,
Besigheim

Günter Daiss
Senator h. c.,
Geschäftsführender Gesellschafter
eines Unternehmens
der Sportartikelbranche,
Freiberg a. N.

Rainer Gerhäuser
Bürgermeister,
Großbottwar

Jürgen Hengstberger
Kreissparkasse Ludwigsburg
(ab 01.05.2008)

Siegbert Hörer
Vorstand
Bezirksbaugenossenschaft
Alt-Württemberg,
Kornwestheim

Hermann Hofmeister
Geschäftsführender Gesellschafter
eines Unternehmens
der Einrichtungsbranche,
Bietigheim-Bissingen

Manfred Hollenbach
MdL,
Bürgermeister,
Murr

Franz Koch
Kreissparkasse Ludwigsburg

Thomas Nytz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Daniel Renkonen
Journalist,
Ludwigsburg

Ulrich Ruetz
Senator h. c.,
Ehrenpräsident der IHK
Bezirkskammer Ludwigsburg

Hermann Silcher
Bürgermeister i. R.,
Bietigheim-Bissingen

Marc Stotz
Kreissparkasse Ludwigsburg

Stellvertreter

Marco Beckbissinger
Kreissparkasse Ludwigsburg

Hans-Georg Beyse
Kreissparkasse Ludwigsburg

Wilfried Breit
Kreissparkasse Ludwigsburg

Katja Class
Kreissparkasse Ludwigsburg

Gustav Eppler
Landwirt,
Bietigheim-Bissingen

Monika Falke
Kreissparkasse Ludwigsburg
(ab 01.02.2009)

Thomas Fritz
Geschäftsführer
Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH,
Vaihingen

Julia Gruber
Kreissparkasse Ludwigsburg
(bis 30.01.2009)

Jürgen Hengstberger
Kreissparkasse Ludwigsburg
(bis 30.04.2008)

Heinz-Georg Keppler
Bürgermeister i. R.,
Marbach a. N.

Bernd Kirnbauer
Schreinermeister,
Ludwigsburg

Heinz Lienow
Diplom-Verwaltungswirt,
Ditzingen

Klaus-Dieter Maier
Kreissparkasse Ludwigsburg
(ab 01.05.2008)

Werner Nafz
Bürgermeister,
Hemmingen

Reinhold Noz
Elektromeister,
Ludwigsburg

Hans Schmid
Bürgermeister,
Ludwigsburg

Albrecht Sellner
Bürgermeister i. R.,
Gerlingen

Armin Zeeb
Diplom-Sozialarbeiter,
Vaihingen/Enz

Willy Zoller
Heizungsbauer
Vaihingen/Horrheim

Kreditausschuss

Der Vorsitzende des Verwaltungsrats

Drei Mitglieder des Verwaltungsrats

Vorstand

Dr. Heinz-Werner Schulte
Diplom-Kaufmann,
Vorsitzender

Harald Felzen
Diplom-Kaufmann

Günter Kunkel
Diplom-Kaufmann
(bis 31.12.2008)

Dieter Wizemann
Diplom-Ökonom

Frank Hofmeister
Geschäftsführer
Möbel Hofmeister,
Bietigheim-Bissingen

Rolf Knecht
Kaufmann,
Ludwigsburg

Hans Kröner
Geschäftsführer
Krempel GmbH,
Vaihingen

Max Maier
Unternehmer,
Benningen

Jürgen Pflugfelder
Geschäftsführender Alleingesellschafter
Pflugfelder Baubetreuungs GmbH
und Pflugfelder Immobilien
Treuhand GmbH,
Ludwigsburg

Gerhard Rall
Geschäftsführender Gesellschafter
Hainbuch GmbH Spannende Technik,
Marbach

Dr. Dieter Seipler
Vorsitzender der Geschäftsführung
Mann+Hummel GmbH,
Ludwigsburg

Karl Soldner
Geschäftsführer
Richard Fritz GmbH + Co. KG,
Besigheim

Udo Strehl
Vorsitzender des Aufsichtsrates
USU Software AG,
Möglingen

Karl Strenger
Senator h. c.,
Geschäftsführender Gesellschafter
Strenger Bauen und Wohnen GmbH
und Strenger Massivhaus GmbH,
Ludwigsburg

Dr. Thomas Waldhier
Vorsitzender des Vorstands
Beru AG,
Ludwigsburg

Manfred Werner
Markgröningen

Stellvertretende Vorstandsmitglieder

Matthias Berlinghof
Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Axel Böhe
Diplom-Betriebswirt (FH)

Martin Gresser
Diplom-Betriebswirt (BA)

Beirat

Marc G. Baier
Geschäftsführender Gesellschafter
BBP Kunststoffwerk Marbach
Baier GmbH,
Marbach

Hartwig Bronner
Kaufmann,
Ludwigsburg

Walter Dürr
Vorsitzender des Aufsichtsrates
Dürr-Dental AG,
Bietigheim-Bissingen

Helmut Ernst
Geschäftsführender Gesellschafter
Gebrüder Lotter KG,
Ludwigsburg

Dr. Peter Grosse
Rechtsanwalt,
Anwalts- und Notarkanzlei
Grub, Frank, Bahmann und Schickhardt,
Ludwigsburg

Wolfgang D. Heckeler
Geschäftsführer
Bietigheimer Wohnbau GmbH,
Bietigheim-Bissingen

Heiko Heß
Heilbronn

Engagement – für die Menschen im Kreis

Gut für Soziales



Kindern helfen

Soziale Einrichtungen und Initiativen im Landkreis finden regelmäßig Unterstützung bei der Kreissparkasse und ihrer Sozialstiftung. So überreichte unser Vorstandsvorsitzender Dr. Heinz-Werner Schulte 2008 zum Beispiel ein gut gefülltes Sparschwein an Andrea Haas (links) und Elke Händle vom Kinderschutzbund für ihre gute und unverzichtbare Arbeit.

Gut für Kunst und Kultur

Lust auf Kultur

Bereits zum sechsten Mal haben wir uns als Hauptförderer für das Sachsenheimer Klassik-Open-Air eingesetzt. Aber auch andere Klassiker des Kulturlebens im Kreis erhielten Unterstützung: So waren wir wieder Sponsor des Theater-Sommers im Cluss-Garten und ein wichtiger Förderer der Schlossfestspiele. Insbesondere unterstützen wir Jahr für Jahr das Monrepos-Open-Air – die öffentliche Hauptprobe fand 2008 in unserem Louis-Bührer-Saal statt.



Gut für Umwelt- und Naturschutz

Zur Umwelt stehen

Ob es um Renaturierungsmaßnahmen, den Erhalt der regionstypischen Trockenmauern in Steillagen geht oder um die Vergabe eines Umweltpreises zusammen mit dem Landratsamt – Menschen und Initiativen, die sich im Umwelt- und Naturschutz engagieren, finden in der Kreissparkasse und ihrer Umweltstiftung den richtigen Partner.



Gut für Jugend und Sport

Fersengeld

Jugend-, Breiten- und Spitzensport – die Kreissparkasse und ihre Stiftung sind verlässliche Partner des Sports im Kreis Ludwigsburg. 2008 wurde beispielsweise erneut der Ludwigsburger City-Lauf finanziell unterstützt. Darüber hinaus wurden auch der Bietigheimer Silvester-Lauf und der Bottwartal-Marathon gefördert – wie in den Jahren zuvor.



Gut für Mitarbeiter und Auszubildende

Arbeit geben

Auch als Arbeitgeber ist auf uns Verlass. Seit Jahren vermelden wir stabile bzw. leicht steigende Mitarbeiterzahlen. Ende 2008 beschäftigten wir 1.787 Menschen. Gleichzeitig stieg die Zahl der Auszubildenden um gut 14 Prozent auf 178. Die Ausbildungsquote ist mit über 11 Prozent weit überdurchschnittlich. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass uns die Evangelische Kirche in Deutschland 2008 zum dritten Mal das Siegel „Arbeit Plus“ für vorbildliche Personal- und Beschäftigungspolitik verliehen hat.



Herausgeber

Kreissparkasse Ludwigsburg
Schillerplatz 6
71638 Ludwigsburg
Postfach 6 20
Telefon 07141 148-0
Telefax 07141 148-5100
www.ksklb.de
Bankleitzahl 604 500 50

Gestaltung

Konzeption & Design für Kommunikation
Rolf Schwarz
71638 Ludwigsburg

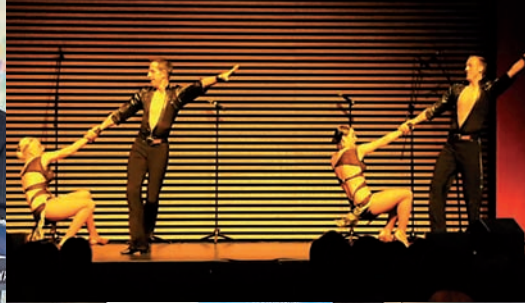
Bildnachweis

Titelfoto:
Adrian Stehle (asphoto.de)
71636 Ludwigsburg

Andere Fotos:
Adrian Stehle; Archiv der Kreissparkasse Ludwigsburg

Druck

Wachter GmbH
74357 Bönningheim



Gut für den Kreis Ludwigsburg

2008 hat die Kreissparkasse insgesamt 132 kleinere und größere Veranstaltungen im Landkreis ausgerichtet. Dabei konnten weit über 50.000 Besucher begrüßt werden. Die 20 Sparkassen-Foren waren mit rund 7.000 Zuschauern besonders gut besucht. Außerdem fördern wir pro Arbeitstag vier gemeinnützige Projekte.



